

**Redaktion**

Prof. Dr. Nicolas Rodondi, Bern (Chefredaktor); Prof. Dr. Stefano Bassetti, Basel; Dr. Ana M. Cettuzzi-Grozaj, Basel (Managing editor); Prof. Dr. Reto Krapf, Luzern; Prof. Dr. Martin Krause, Münsterlingen; Prof. Dr. Klaus Neftel, Bern; Prof. Dr. Gérard Waeber, Lausanne; PD Dr. Maria Monika Wertli, Bern

**Beratende Redaktoren**

Dr. Pierre Périat, Basel; Prof. Dr. Rolf A. Streuli, Langenthal

**Advisory Board**

PD Dr. Daniel Franzen, Zürich; Jérôme Gauthey, dipl. Arzt, Biel; Dr. Francine Glassey Perrenoud, La Chaux-de-Fonds; Dr. Markus Gnädinger, Steinach; Dr. Matteo Monti, Lausanne; Dr. Daniel Portmann, Winterthur; Dr. Sven Streit, Bern

**Kurz und bündig**

R. Krapf

**435 Kaliumkontrollen lohnen sich (auch) bei der Herzinsuffizienz****Aktuell**

H. Kupferschmidt, S. Weiler

**437 Akutes Leberversagen nach wiederholter Paracetamoleinnahme**

Ein aktueller Fall aus den Regionalen Pharmacovigilance-Zentren und Tox Info Suisse.

**Übersichtsartikel AIM**

440

T. Brack

**Der Spontanpneumothorax**

Die Akutbehandlung eines Pneumothorax soll zum einen die Beschwerden wie Atemnot und Schmerzen bessern und zum andern einem potentiell lebensgefährlichen Spannungspneumothorax vorbeugen.

**Was ist Ihre Diagnose?**

446

M. L. Zehnder, K. Kaufmann-Schad

**Gerötete und schuppige Hautveränderungen im Sommer**

Eine 72-jährige Patientin wird hausärztlich zugewiesen mit der Bitte um Beurteilung der ekzemartigen Veränderungen im Brustbereich und an den Handrücken.



Kurzfachinformation OPDIVO® zum PR-Beitrag von Bristol-Myers Squibb AG finden Sie gegenüber Seite 450.

**OPDIVO® (Nivolumab), I:** Behandlung von lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) nach vorangegangener Chemotherapie. Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierten) Melanoms bei Erwachsenen als Monotherapie oder in Kombination mit Ipilimumab. Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom nach vorangegangener antiangiogener Therapie. Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem klassischen Hodgkin-Lymphom (cHL) nach autologer Stammzelltransplantation und Behandlung mit Brentuximab Vedotin. Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidivierendem oder metastasiertem Plattenepithelkarzinom im Kopf-Hals-Bereich nach vorangegangener Platin-basierter Chemotherapie. Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom mit fehlerhafter DNA-Mismatch-Reparatur (dMMR) oder hoher Mikrosatelliteninstabilität (MSI-H) nach vorangegangener Fluoropyrimidin-basierter Therapie in Kombination mit Irinotecan oder Oxaliplatin. Behandlung von erwachsenen Patienten mit lokal fortgeschrittenem nicht resezierbarem oder metastasiertem Urothelkarzinom nach vorangegangener Platin-basierter Chemotherapie. **D:** Die empfohlene Dosierung von OPDIVO® als Monotherapie ist 3 mg/kg intravenös verabreicht über 60 Minuten alle 2 Wochen. Während der Kombinationstherapiephase mit 3 mg/kg Ipilimumab für die ersten 4 Dosen ist die empfohlene Dosierung von OPDIVO® 1 mg/kg intravenös verabreicht über 60 Minuten alle 3 Wochen, gefolgt von einer OPDIVO®-Monotherapie-Phase. Eine Erhöhung oder Reduktion der Dosis wird nicht empfohlen. Die Behandlung mit OPDIVO® sollte so lange fortgesetzt werden, wie ein klinischer Nutzen beobachtet wird oder bis die Behandlung vom Patienten nicht mehr toleriert wird. Für weitere Informationen zur Dosierung siehe Fachinformation. **Kt:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. **W&V:** OPDIVO® wird mit immunvermittelten unerwünschten Wirkungen in Verbindung gebracht, die wahrscheinlich auf den Wirkungsmechanismus des Präparats zurückzuführen sind und in Kombination mit Ipilimumab häufiger auftreten. Immunvermittelte Nebenwirkungen, die schwerwiegend bis lebensbedrohlich sein können, können Lunge, Herz, Verdauungstrakt, Leber, Haut, Muskulatur, Niere, endokrines System, Gehirn oder andere Organsysteme betreffen. Eine systemische hochdosierte Therapie mit Kortikosteroiden zusammen mit oder ohne andere Immunsuppressiva kann für die Behandlung schwerer immunvermittelter Nebenwirkungen erforderlich sein. Spezifische Richtlinien für OPDIVO® zur Behandlung von immunvermittelten Nebenwirkungen sind in der Fachinformation beschrieben. Weitere Warnhinweise siehe Fachinformation. **UAW:** Infekt der oberen Atemwege, Pneumonie, Bronchitis, Lymphozytopenie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Anämie, Neutropenie, Eosinophilie, infusionsbedingte Reaktion, Hypersensibilität, anaphylaktische Reaktion, Abstoßung eines soliden Organtransplantats, Hypothyreose, Hyperthyreose, Hyperglykämie, Nebenniereninsuffizienz, Hypopituitarismus, Hypophysitis, Thyreoiditis, Diabetes, verminderter Appetit, Hypokalzämie, Hyperkalzämie, Hyperkaliämie, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Hyponatriämie, Gewichtsverlust, Hypermagnesiämie, Hypernatriämie, Dehydratation, Kopfschmerzen, periphere Neuropathie, Enzephalitis, Schwindel, verschwommenes Sehen, trockenes Auge, Uveitis, Myokarditis, Tachykardie, Hypertonie, Pneumonitis, Atemnot, Husten, Diarrhö, Übelkeit, erhöhte Lipasewerte, erhöhte Amylase, Kolitis, Erbrechen, Bauchschmerzen, Stomatitis, Verstopfung, Mundtrockenheit, Gastritis, erhöhte AST, erhöhte ALT, erhöhte alkalische Phosphatase, erhöhtes Gesamt-Bilirubin, Hepatitis, Cholestase, Rash, Pruritus, Vitiligo, trockene Haut, Erythem, Alopezie, Urtikaria, Arthralgie, Schmerzen im Bewegungsapparat, Arthritis, Rhabdomyolyse, Myositis, erhöhtes Kreatinin, Nierenversagen (inkl. akuter Nierenschädigung), Müdigkeit, Pyrexie, Ödeme (inkl. periphere Ödeme), Sarkoideose, Pankreatitis, intestinale Perforation, Duodenitis, toxische epidermale Nekrolyse, tubuläre interstitielle Nephritis. **DF:** 10 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung, Durchstechflaschen zu 40 mg/4 ml und 100 mg/10 ml (A). **Z:** siehe Fachinformation. **ZI:** Bristol-Myers Squibb SA, CH-Steinhausen. **Stand der Information:** April 2018. [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)

## Fallbericht

452

M. Müller, O. Schmid, F. Fleisch, T. H. Fehr

**Akute Laryngotracheitis mit Stridor und schwerer Dyspnoe**

Die notfallmässige Vorstellung des 43-jährigen Patienten mit der Rettung erfolgte aufgrund von kurz nach 04:00 nachts akut aufgetretener Dyspnoe und inspiratorischem Stridor mit zervikalem Engegefühl.



## Korrigendum

454 Korrigendum

# Swiss Medical Weekly

Editorial Board: Prof. Adriano Aguzzi, Zurich (ed. in chief); Prof. Manuel Battegay, Basel; Dr. Katharina Blatter, Basel (Managing editor); Prof. Jean-Michel Dayer, Geneva; Prof. Douglas Hanahan, Lausanne; Dr. Natalie Marty, Basel (Managing editor); Prof. André P. Perruchoud, Basel (senior editor); Prof. Christian Seiler, Berne; Prof. Peter Suter, Geneva (senior editor)

Abstracts of new articles from [www.smw.ch](http://www.smw.ch) are presented at the end of this issue.



**Flurin Caviezel**  
**ISCH IMPFALL WOHR**  
Gschichta

Mit einem Vorwort von  
Anina Barandun

Erstausgabe 2018  
Klappenbr., 112 Seiten, inkl. CD mit  
Geschichten und Musik vom Autor  
CHF 29.–/EUR 29.–  
Inkl. Versand  
ISBN 978-3-7296-0980-8

## Sprachwitz und Situationskomik in Bündner Mundart

Flurin Caviezel ist «vu Pruauf luschtig». Kein Wunder also, dass seine «Gschichta» ebenso unterhaltsam sind, wie sie glücklich machen. Wenn er kleine Begebenheiten aus seinem Fundus erzählt, kann es vorkommen, dass er plötzlich auf grosse Fragen des Lebens stösst. Und uns manchmal als sprachaffiner Rätomane auch den Spiegel vorhält. Immer mit einem Augenzwinkern, wohlge-merkt. Caviezel kann denn auch gerne behaupten «Isch impfall wohr», zumindest bis Niculin Wind davon bekommt. Der lebenswürdige Besserwisser stellt nämlich gerne alles auf den Kopf.

Zytglogge Verlag | [www.zytglogge.ch](http://www.zytglogge.ch) | [info@zytglogge.ch](mailto:info@zytglogge.ch)

ZYTGLOGGE

## Impressum

**Swiss Medical Forum – Schweizerisches Medizin-Forum**  
Offizielles Fortbildungsorgan der FMH und der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin

**Redaktionsadresse:** Eveline Maegli,  
Redaktionsassistentin SMF,  
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG,  
Farnsbürgerstrasse 8, 4132 MuttENZ,  
Tel. +41 (0)61 467 85 58,  
Fax +41 (0)61 467 85 56,  
[office@medicalforum.ch](mailto:office@medicalforum.ch),  
[www.medicalforum.ch](http://www.medicalforum.ch)

Manuskripteinreichung online:  
<http://www.edmgr.com/smf>

**Verlag:** EMH Schweizerischer Ärzte-  
verlag AG, Farnsbürgerstrasse 8,  
4132 MuttENZ, Tel. +41 (0)61 467 85 55,  
Fax +41 (0)61 467 85 56, [www.emh.ch](http://www.emh.ch)

**Marketing EMH / Inserate:**  
Dr. phil. II Karin Würz, Leiterin  
Marketing und Kommunikation,  
Tel. +41 (0)61 467 85 49, Fax +41  
(0)61 467 85 56, [kwuerz@emh.ch](mailto:kwuerz@emh.ch)

**Abonnemente FMH-Mitglieder:**  
FMH Verbindung der Schweizer  
Ärztinnen und Ärzte, Eifenstrasse 18,  
3000 Bern 15, Tel. +41 (0)31 359 11 11,  
Fax +41 (0)31 359 11 12, [dlim@fmh.ch](mailto:dlim@fmh.ch)  
**Andere Abonnemente:** EMH Schweizer-  
ischer Ärzteverlag AG, Abonnemente,  
Farnsbürgerstrasse 8, 4132 MuttENZ,  
Tel. +41 (0)61 467 85 75,  
Fax +41 (0)61 467 85 76, [abo@emh.ch](mailto:abo@emh.ch)  
**Abonnementspreise:** zusammen  
mit der Schweizerischen Ärzte-  
zeitung 1 Jahr CHF 395.– / Studenten  
CHF 198.– zzgl. Porto; ohne Schweize-  
rische Ärztezeitung 1 Jahr CHF 175.– /  
Studenten CHF 88.– zzgl. Porto  
(kürzere Abonnementsdauern: siehe  
[www.medicalforum.ch](http://www.medicalforum.ch))

ISSN: Printversion: 1424-3784 /  
elektronische Ausgabe: 1424-4020  
Erscheint jeden Mittwoch

© EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG (EMH), 2018. Das Swiss Medical Forum ist eine Open-Access-Publikation von EMH. Entsprechend gewährt EMH allen Nutzern auf der Basis der Creative-Commons-Lizenz «Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International» das zeitlich unbeschränkte Recht, das Werk zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen unter den Bedingungen, dass (1) der Name des Autors genannt wird, (2) das Werk nicht für kommerzielle Zwecke verwendet wird und (3) das Werk in keiner Weise bearbeitet oder in anderer Weise verändert wird. Die kommerzielle Nutzung ist nur mit ausdrücklicher vorgängiger Erlaubnis von EMH und auf der Basis einer schriftlichen Vereinbarung zulässig.

**Hinweis:** Alle in dieser Zeitschrift publizierten Angaben wurden mit der grössten Sorgfalt überprüft. Die mit Verfasseramen gezeichneten Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht zwangsläufig die Meinung der SMF-Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Fachinformationen der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Herstellung: Schwabe AG, MuttENZ,  
[www.schwabe.ch](http://www.schwabe.ch)

printed in  
switzerland